

Meine Aufgabe als Distriktpräsidentin im Jahr 2021/2022 ist es, die Vernetzung der Clubs zu stärken, soziales Handeln vor Ort und national zu unterstützen und das freundschaftliche Miteinander distriktweit zu pflegen.

Jede Distriktpräsidentin darf ein persönliches, unterstützenswertes, soziales Projekt für ihr Jahr benennen und dafür in den Clubs um eine Spende bitten. Mir war es ein besonderes Anliegen, zwei Einrichtungen zu unterstützen, deren Zielgruppen bedürftige Kinder und Jugendliche und Menschen in ihrer letzten Lebensphase „Begleitung zur letzten Hilfe“ sind. Denn Inner Wheel zeigt durch generationsübergreifende Strukturen auch, dass wir ob jünger oder älter füreinander aufmerksam bleiben wollen und sind. Daher wird der Spendenbetrag zu gleichen Teilen an „Wolkenschieber“ und das „Hospiz“ übergeben.

Informationen zum Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e. V.

Der Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e.V. begleitet schwer kranke und sterbende Menschen und deren Zugehörige in der letzten Lebensphase. Wir begleiten die Menschen im häuslichen Bereich, in Alten- und Pflegeeinrichtungen, in Wohngemeinschaften, im Krankenhaus, in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und im Hospiz. Die Begleitungen werden von ausgebildeten Ehrenamtlichen übernommen. „Jeder Moment ist Leben“ ist die Haltung in der Hospizarbeit, die dafür steht, dass Leben bis zuletzt würdevoll stattfinden kann. Wir unterstützen die Menschen auch nach dem Tod des geliebten Angehörigen. Deshalb ist die Begleitung von trauernden Menschen in Form von Einzel- und Gruppenangeboten ein bedeutsamer Teil unserer Arbeit.

Ein weiterer Bereich unseres Vereins ist die Aus- und Weiterbildung. In unserer Hospiz- und Palliativ-Akademie Gütersloh bieten wir Seminare, Fachvorträge, berufliche Qualifikationsmodule und Inhouse-Schulungen an.

Durch Öffentlichkeitsarbeit, wie beispielsweise Informationsveranstaltungen, Kooperationen mit anderen Einrichtungen und regelmäßige Präsenz in Printmedien und sozialen Netzwerken soll der Hospizgedanke in der Gesellschaft verankert werden und die Themen Sterben, Tod und Trauer wieder mehr ins Bewusstsein der Menschen geholt werden.

Der Hospiz- und Palliativ-Verein auch Träger des stationären Hospizes „Mit Herz und Hand“ in Gütersloh. Für die Gäste (so werden die Menschen im Hospiz genannt) ist der Aufenthalt kostenfrei. Die Kosten werden größtenteils von den Kranken- und Pflegekassen übernommen. Dennoch muss der Verein pro Jahr ca. 150.000 € durch Spendengelder aufbringen, um den Unterhalt des stationären Hospizes zu sichern und die Angebote des ambulanten Hospizdienstes aufrecht zu erhalten. Wir leben vom Engagement ehrenamtlicher Mitarbeit und sind auf Spenden angewiesen. Jeder Euro zählt!

Über die großartige Spende von Inner-Wheel Gütersloh freuen wir uns sehr. Und auch über die damit verbundene Wertschätzung für unsere Arbeit. Im Namen aller ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden sowie des Vorstandes bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die diese Spende ermöglicht haben.

Volksbank Bielefeld-Gütersloh
IBAN: DE17 4786 0125 1012 9107 00

Hospiz- und Palliativ-Verein Gütersloh e.V.
Hochstr. 19, 33332 Gütersloh, 05241-708 90 24
facebook.com/hospiz.guetersloh
instagram.com/hospizvereinguetersloh
info@hospiz-guetersloh.de
www.hospiz-und-palliativmedizin.de

Wolkenschieber schaffen Lichtblicke

Die dunklen Wolken beiseiteschieben, das ist das Ziel der Gütersloher Wolkenschieber. Der gemeinnützige Verein unterstützt seit 2012 Kinder und Jugendliche in Zeiten der Trauer. Wenn ein Elternteil oder ein naher Angehöriger verstirbt, bleiben Familien häufig allein in ihrer Trauer zurück. Da kommen die Wolkenschieber ins Spiel.

Manchmal genügt ein Erstgespräch mit einer trauernden Familie, um beispielsweise durch Informationen über Kindertrauer und Trauerphasen die Familie gut aufzustellen oder akute Fragestellungen zu beantworten. Die Wolkenschieber bieten aber auch Trauerbegleitungen über längere Zeiträume an. Dies kann in Form von Gesprächen, Musiktherapie oder mit ergotherapeutischen Methoden erfolgen und richtet sich nach dem Alter der Kinder und der jeweiligen Vorgeschichte. Gerade für jüngere Kinder oder traumatisierte Menschen ist es hilfreich, wenn man sich dem Erlebten auch ohne Sprache nähern kann.

Der Verein versteht sich auch als Multiplikator und bietet Vorträge und Fortbildungen z.B. für Erzieher*innen, Schulsozialarbeiter*innen und Lehrer*innen an, um diese für das Thema zu sensibilisieren. Es muss aber nicht immer erst etwas Dramatisches passiert sein, um mit den Wolkenschiebern Kontakt aufzunehmen. Auch für Interessierte oder für Fragen nach einem geeigneten (Bilder-)Buch zum Thema Trauer und Abschied haben die Wolkenschieber ein offenes Ohr und helfen, wo sie können.

Um Familien in Zeiten der Trauer nicht auch noch finanzielle Sorgen zu bereiten, sind die Angebote der Wolkenschieber für die Familien kostenlos und werden durch Spenden finanziert. Termine sind in der Regel kurzfristig möglich. Derzeit werden in der Trauerbegleitung nur Einzelsitzungen angeboten. Eine Kindertrauergruppe für 5-8 Jährige startet im September, weitere Gruppenangebote für trauernde Kinder und Jugendliche sind in Planung.

Die Spendengelder des Inner Wheel Circle sollen für einen Umzug in neue, größere Räumlichkeiten eingesetzt werden, um das Angebot der Wolkenschieber weiter ausbauen zu können und trauernden Familien einen festen Anlaufpunkt zu bieten.

Kontaktmöglichkeiten und weitere Informationen: <https://www.wolkenschieber-ev.de/>,
telefonisch unter 0176/38864929 oder über kinder@wolkenschieber-ev.de
Spendenkonto: Volksbank Bielefeld-Gütersloh, IBAN: DE75 4786 0125 1016 4455 00